



Rotschwanzlerl

Mitteilungsblatt der
SPÖ Großharras/Zwingendorf/Diepolz

An einen Haushalt. Erscheinungsort 2034 Großharras.
Info-Postentgelt bar bezahlt. Ausgabe Nummer 2025-1

Unser Team für die Gemeinde!



SPÖ Großharras - Zwingendorf - Diepolz

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



Editorial



Foto: Privat

Wieder einmal steht eine Gemeinderatswahl an, und für mich ist es bereits die dritte. Das ist eine Gelegenheit, Bilanz über die letzten 10 Jahre zu ziehen. Wenig Positivem (z. B. TBE Zwingendorf) stehen viele negative Dinge gegenüber:

- Verhindertes Tourismusprojekt
- Keine Arztordination in Großharras
- Kein Gemeindeamt

Auf alle diese Probleme werden wir in diesem Informationsblatt eingehen, und wir werden analysieren, wie es dazu kam und wie es besser laufen hätte können.

Darüber hinaus werden wir darlegen, wie wir SPÖ-Mandatare eine positive Entwicklung unserer Gemeinde herbeiführen wollen.

AS

Red ma MITanaund



Foto: Beck

Die **SPÖ-Mandatare** informieren jeden **1. Donnerstag im Monat** über aktuelle **Geschehnisse in der Gemeinde** und stehen für eine **offene Diskussion** und einen **offenen Gedankenaustausch** zur Verfügung.

Alle GemeindebürgerInnen sind herzlich willkommen!

Wann: Jeder 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Wo: Gasthaus Holzer, Großharras

Nur **mit Euch** und **Eurer Mitarbeit** können wir **für die Gemeinde** effizient arbeiten und etwas bewirken! Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche mit Euch!

Eure Mandatare der SPÖ Großharras

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



SPÖ

Bürgermeisterroulette in Großharras

Seit 2020 hat die Gemeinde Großharras ein bemerkenswertes Phänomen erlebt - ein regelrechtes Bürgermeisterroulette. In den letzten Jahren wechselten die Amtsinhaber mit einer bemerkenswerten Frequenz, was Fragen zur Stabilität und Kontinuität in der Gemeindearbeit aufwirft.

Schon das Finden eines Spitzenkandidaten für die Gemeinderatswahl 2020 war für die ÖVP-Fraktion ein sehr kontroversielles Thema. Erst unter dem Einfluss ranghoher ÖVP-Funktionäre wurde **Josef Kindler** nominiert und nach der Wahl auch zum Bürgermeister gewählt.

Nach ca. 2 Jahren trat er zurück, weil er mit Beruf und Bürgermeisteramt überlastet war.

Wieder ging die Kandidatensuche in der ÖVP-Fraktion los und nicht ohne Streiterei über die Bühne. **Rudolf Dötzl** wurde zum Bürgermeister gewählt, und gleich in der ersten Sitzung war der Gemeinderat nicht beschlussfähig, weil vermutlich einige Gemeinderäte gegen den Bürgermeister protestierten.

Nach fast einem Jahr stellte die SPÖ einen Misstrauensantrag gegen den aktuellen Bürgermeister, der von der ÖVP-Fraktion geschlossen abgelehnt wurde.

Wenige Monate später ging dann aber eine Beschwerde eines ÖVP-Gemeinderats bei der Landes-ÖVP ein und die Landes-ÖVP betrieb maßgeblich die Abberufung des aktuellen Bürgermeisters. Nach kurzer Weigerung trat **Rudolf Dötzl** zurück.



Foto: Gemeinde

Danach wurde **Sonja Platzer** zur Bürgermeisterin gewählt.

Zwischen diesen verschiedenen Bürgermeisterwahlen traten auch noch ein Vizebürgermeister und einige Gemeinderäte der ÖVP zurück.

Insgesamt stellt sich also die Frage, ob sich die ÖVP-Mehrheitsfraktion ihrer Verantwortung für die die Gemeinde bewusst ist und ob sie die richtigen Personen für eine kontinuierliche „Regierungsarbeit“ in ihren Reihen hat.

AS

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



Unser Gemeindeamt - eine Geschichte ohne Ende

Vor langer, langer Zeit wurde im Gemeinderat entschieden, das Gemeindeamt in Großharras zu renovieren. Unter großem Aufwand wurde das Projekt geplant, eine Finanzierung aufgestellt, Förderungen beantragt und genehmigt... Und dann kam die Gemeinderatswahl 2020!

Bereits vor dieser Wahl beschloss der Gemeinderat auf Antrag des damaligen Bürgermeisterkandidaten (und späteren Bürgermeisters) einen Baustopp für das Gemeindeamt.

Das war eine glatte Fehlentscheidung!

Damit wurden die Planungskosten von € 105.000 in den Sand gesetzt, und es begann ein langer Nachdenkprozess: Zunächst wurde der Ankauf des ehemaligen Gasthauses Pristl überlegt.

In diese Überlegungen hinein kam die Meldung, dass das Areal des Lagerhauses Großharras zum Verkauf stünde, und das Lagerhaus wurde angekauft.

Als mögliche Nutzungen wurden das Gemeindeamt, ein Veranstaltungsraum und ein

Abfallsammelzentrum diskutiert, und der Arbeitskreis „Bauen“ sollte ein Nutzungskonzept erstellen.

Danach wurde das alte Gemeindeamt im Zuge eines Baurechtsvertrages an die Firma WET „verschenkt“, was bedeutet, dass diese Wohnbaufirma das alte Gemeindeamt adaptiert und 60 Jahre nutzt. Die Gemeinde hat

aber davon gar nichts.

Das war eine glatte Fehlentscheidung!

Und dann wurde in einer wahren „Ho ruck“-Aktion das La-



Foto: Privat

gerhaus wieder verkauft.

Das war eine glatte Fehlentscheidung!

Irgendwann dazwischen war das Gebäude der ehemaligen Erste-Bank Filiale von der Gemeinde angekauft worden, das eine Arztordination hätte werden sollen. Der Umbau zur Ordination wurde begonnen und bald wieder eingestellt, denn der Arzt gab bekannt, dass er nicht nach Großharras kommen würde.

Und dieses Gebäude könnte nun das Gemeindamt beherbergen, aber da tut sich auch schon lange nichts ...

AS

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



SPÖ

Verhindertes Tourismusprojekt

Im Jahre 2019 schickte die Frau Landeshauptfrau Mikl-Leitner einen Tourismusberater in ihre Herkunftsgemeinde Großharras, damit er die touristischen Potentiale der Gemeinde erhebe.

Wenige Wochen später präsentierte der Berater sein Konzept: Das Naturschutzgebiet „Glaubersalzsteppe“ sollte zum Zentrum der Natursehenswürdigkeiten nördlich der Donau werden, und im Dorfmuseum Zwingendorf sollte ein Besucherzentrum dafür installiert werden. Darüber hinaus sollten Augmented Reality-



Foto: Beck

Elemente (animierte Tiere und Pflanzen) die Naturschutzgebiete attraktiv präsentieren. Die 3 Kellergassen sollten durch Rastplätze und Labestellen aufgewertet werden.

Bei der Präsentation des Konzeptes waren neben Gemeindevertretern auch Vertreter von Organisationen anwesend, die solche Projekte finanzieren, und es wurde natürlich die Frage gestellt, was das alles kosten sollte: € 189.000 meinte der Berater.

Die Finanziere sahen darin kein Problem.

Kurze Zeit später wollte die Frau Landeshauptfrau wissen, was aus ihrer Initiative geworden war. Man berief eine Besprechung

ein und die OVP-Mehrheitsfraktion gab der Frau Landeshauptfrau Bescheid: „Wir brauchen das Geld nicht, wir wollen unsere Ruhe haben!“

Das war eine glatte Fehlentscheidung!

Damit hat man wohl eine gute, fremd finanzierte Chance vergeben, dass in der Gemeinde Wertschöpfung generiert wird und vielleicht sogar Arbeitsplätze entstehen.

Wir, das Team der SPÖ, wollen dieses Projekt unbedingt „wiederbeleben“ und sogar noch ausbauen: Das Dorfmuseum Zwingendorf soll von diesem Projekt nicht angetastet werden, stattdessen soll ein eigenes Naturschutzzentrum errichtet werden und damit ein nachhaltiger, sanfter Naturtourismus initiiert werden.

AS

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



SPÖ

Wie kommt man zu besseren Entscheidungen

Wie beim Gemeindeamt oder auch beim Tourismusprojekt wurden in unserem Gemeinderat oft unüberlegte, schlechte oder gar falsche Entscheidungen gefällt. Als weiteres Beispiel sei die Entscheidung zum Neubau eines Gemeindeamtes „auf der grünen Wiese“ angeführt: Der Gemeinderat fasste einen diesbezüglichen Grundsatzbeschluss, und unmittelbar danach stellte sich heraus, dass das betroffene Grundstück im Hochwassergebiet liegt und damit für ein Gemeindeamt ungeeignet ist.

Bei der aktuellen Mandatsverteilung fallen Entscheidungen sehr oft in den Fraktionssitzungen der ÖVP, wo das Klima oft kontroversiell und emotional aufgeladen ist. Damit wird eine sachliche Argumentation weitgehend unterbunden.

Zur sachlichen Vorbereitung von Entscheidungen sieht die Gemeindeordnung **Ausschüsse** vor, die mit fixer Besetzung durch

Experten und mit Protokollierung eine gute Entscheidungsgrundlage erarbeiten sollen.

Bei der letzten konstituierenden Sitzung des Gemeinderates hatte 2020 der frischgewählte Bürgermeister die Einrichtung von Ausschüssen abgelehnt und statt dessen 3 Arbeitskreise für **Bauen, Umwelt und Tourismus** und für **Dorfzentren und Förderungen** eingerichtet. Die Arbeitskreise haben nicht immer dieselbe personelle Zusammensetzung und müssen nicht protokollieren, was dazu führt, dass sie weniger verbindliche Resultate produzieren.

Wie es die SPÖ-Mandatare vorhergesagt haben, haben die Arbeitskreise ganz wenig getagt und sind in den letzten Jahren „still verstorben“.

Vielleicht ist das eine Erklärung für die wirklich schlechte Qualität der Entscheidungen im Gemeinderat.

AS

Unser Programm – nachhaltige Entwicklung

Wenn man in unserer Gemeinde nach der politischen Stimmung fragt, bekommt man oft die Antwort: „Des interessiert mi net, de mochn ja eh, wos se woin!“ Auch bei unseren Stammtischen „Red ma MITanaund“ begegnet uns diese Politikverdrossenheit, was sehr schade ist.

Vergleicht man nun unsere Gemeinde mit Nachbargemeinden, so bekommt man den

Eindruck, dass unsere Gemeinde in vielen aktuellen Entwicklungen hinterherhinkt. Als Beispiel seien hier die Energiegemeinschaften genannt, die rundum „wie die Schwammerln aus dem Boden schießen“.

Aus dieser **Politikverdrossenheit** und **Rückständigkeit** erhebt sich nun die Frage, wie sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickeln kann und soll. Aus unserer Sicht geht es bei

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



SPÖ

dieser Frage nicht nur um einzelne Projekte, wie z.B. das Gemeindeamt, sondern um einen **langfristigen Plan**.

Ein tolles Beispiel einer optimalen Gemeindeentwicklung bietet **Zwentendorf an der Donau**: Die Gemeinde lud alle Bürger zu einer Zukunftskonferenz.

Dort wurde basierend auf den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO (sh. Abbildung) ein Leitbild für die Gemeinde entwickelt und in der Agenda 2030 festgelegt, wie diese Ziele durch konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.

Zwei Aspekte waren bei diesem Vorgang wichtig:

- Die **Nachhaltigkeit**, denn auch nachfolgenden Generationen sollen in der Ge-

meinde gut leben können.

- Die **Bürgerbeteiligung**, denn wer sonst als die Bürger sollen festlegen, wie sich die Gemeinde entwickelt soll.

Das Leitbild und die Agenda 2030 ist auf der Homepage der Gemeinde Zwentendorf an der Donau einsehbar, und es ist beeindruckend, welche positive Stimmung und welcher Optimismus von diesen Konzepten ausgeht.

Eine positive Stimmung und ein Optimismus, die wir auch für die Marktgemeinde Großharras brauchen würden, und deswegen würden wir gerne ein ähnliches Projekt durchführen.

AS



Grafik: UNO

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



SPÖ

Unser Team



Foto: Privat

Adolf Schmid

Pensionist

Ausbildung: Technische Mathematik.
Technischer Umweltschutz

Fremdsprachen:
Englisch, Franzö-

sisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Tschechisch

Seit 1.11.2013 war ich in Altersteilzeit und seit 1.10.2018 bin ich in Pension und kann mich ausgiebig der Gemeindepolitik widmen.

Seit 2015 bin ich Gemeinderat der SPÖ in der Marktgemeinde Großharras.

Ich durfte die Funktionen des **Umweltgemeinderates**, des **Europagemeinderates** und des **Tourismusbeauftragten** ausüben.

Bei diesen Tätigkeiten ist es mir gelungen, ein umfassendes Wissen zu erwerben, das ich weiterhin zum Wohle der Gemeinde anwenden will.

Seit ich Gemeinderat bin, bemühe ich mich, Gemeindeglieder zu überzeugen, dass sie in die Gemeinderatssitzungen kommen und damit ihr Interesse an der Gemeindepolitik bekunden.

Ich hoffe am 26.1.2025 auf viele Vorzugsstimmen, sodass ich Sie gestärkt im Gemeinderat vertreten kann.

Ihr Adolf Schmid



Foto: Privat

Ich heiße **Heintl Richard** und bin 41 Jahre alt.

Mit meiner Frau und den beiden Kindern lebe ich in Zwingendorf.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Fischen oder umsorge meine kleine Imkerei.

Für die bevorstehende Amtsperiode erhoffe ich mir mehr MITEINANDER unter den Parteien.



Foto: Privat

Sabine Amon

Restaurantfachfrau
Hotel Therme Laa

Hobbys: Tiere, Natur
und Kräutergarten

Als ich vor 5 Jahren das erste Mal zur Gemeinderatswahl an-

trat, freute ich mich auf eine neue Aufgabe und Herausforderungen.

Da mir die Bedürfnisse der Menschen und die Gerechtigkeit am Herzen liegt, bin ich auch als Betriebsrätin tätig.

Unsere Marktgemeinde soll ein Ort sein, in dem man gut miteinander leben und wohnen kann. Deswegen möchte ich mich auch in den kommenden Jahren für eine starke Gemeinde einsetzen, um unsere Heimat noch besser zu machen, sodass Jung und Alt respektvoll zusammenleben können

Gemeinsam erreichen wir mehr!

Eure Sabine Amon

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



SPÖ



Foto: Privat

Josef Agneter

Pensionist

Die meisten in unserer Großgemeinde kennen mich ohnehin als **Pepe**, dennoch möchte ich mich kurz vorstellen.

Geboren am 07.08.1961, bin ich seit dieser Zeit wohnhaft in Zwingendorf 233.

Nach meinem Hauptschulabschluss lernte ich KFZ-Mechaniker bei der Fa. Parisch in Laa an der Thaya. Nach diversen Arbeitsstellen fand ich nach meiner Ausbildung zum Fahrlehrer in der Fahrschule Laa einen Beruf, der mich wirklich erfüllte.

Zwischenzeitlich war ich auch im Lagerhaus Zwingendorf beschäftigt, fand jedoch nach kurzer Zeit wieder zurück in die Fahrschule Laa. Mit jungen Menschen zu arbeiten und sie bis zum Erlangen des Führerscheins zu begleiten, war für mich eher Berufung als Beruf.

Seit 01.12.2023 bin ich in Pension und kann mich ausgiebig meinen Hobbys wie meinem Haus, der Gartenarbeit, oder dem Motorradfahren widmen.

Seit April 2023 bin ich Gemeinderat der SPÖ-Fraktion in der Marktgemeinde Großharras. Nach dem Ausgang der Nationalratswahl am 29. Sept.2024 zu schließen, gibt es bei uns augenscheinlich von Seiten der Bevölkerung große Unzufriedenheit mit der Gemeindepolitik. Daher möchte ich Sie in meiner Funktion als Gemeinderat herzlichst einladen, unsere Gemeindepolitik aktiv mitzugestalten.

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet dazu

unser **Red ma MITanaund** statt, bei dem Sie Ihre Wünsche, Anregungen oder Beschwerden vorbringen können, wozu ich Sie herzlichst einladen möchte.

Ich hoffe auf rege Beteiligung an der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 und auf viele Vorzugsstimmen.

Ihr Josef Agneter



Foto: Privat

Haas Hermann

Ich kandidiere für die Gemeinderatswahl 2025.

Meine Anliegen sind:
Mich dafür einzusetzen unsere Gemeinde zukunftsfit mitzugestalten.

Aber auch dafür, Anliegen der Bürger aufzugreifen, sowie zu versuchen, eventuelle Missstände zu beseitigen.

Ich bitte für unsere ganze Fraktion um ihre Vorzugsstimme.



Foto: Privat

Anton Holzer

Zwingendorf

Startbereit

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!





Foto: Privat

Hedwig Frühberger

Pensionistin

Hobbys: Malerei, Kochen und Backen, Tiere, Natur und Garten

Ich bin in Zwingendorf geboren und aufgewachsen. In meiner beruflich aktiven Zeit habe ich in Wien gewohnt und seit 2001 lebe ich wieder in Zwingendorf.

Da in unserer Gemeinde nicht alles wie gewünscht funktioniert, habe ich mich entschlossen, für die Gemeinderatswahl 2025 für die SPÖ zu kandidieren.

Ich hoffe, durch mein Engagement zu einer Verbesserung unseres Lebensraumes beizutragen.

Eure Hedwig Frühberger



Foto: Privat

Erhard Thalhammer

Ich bin am 11.04. 1953 in Laa/Thaya geboren und ging auch dort zur Schule. Nach der Hauptschule begann ich eine Ausbildung zum Drogisten.

Nach deren Abschluss arbeitete ich 39 Jahre in Pernhofen als Schichtchemiker.

Seit über 40 Jahren lebe ich in Zwingendorf und beschäftige mich seit meiner Pensionierung 2010 intensiv mit der Natur und ökologischer Gartengestaltung.

Es ist mir ein Anliegen, mehr Grün in die Gemeinde zu bringen.

Wer von uns in den Gemeinderat einzieht, bestimmen ausschließlich Sie als Wähler: Bei uns zählen ausschließlich die Vorzugsstimmen und nicht die Reihung auf der Kandidatenliste.

Appell

- Besuchen Sie Gemeinderatsitzungen, denn alle Gemeinderatssitzungen sind öffentlich. Das gilt nicht nur für Bürger mit Hauptwohnsitz in Diepolz, Großharras oder Zwingendorf.
- Nutzen Sie unsere Kontaktmöglichkeiten für Fragen, Wünsche und Anregungen.
- Nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten, die wir mit Aussendungen oder unserem Stammtisch „Red ma MITanaud“ bieten.
- Wähler, die mit der aktuellen politischen Situation nicht zufrieden sind, können Ihrem Protest durch eine Stimme für die SPÖ einen wirksamen Ausdruck verleihen.
- Stärken Sie mit Ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl am 26.1.2025 die Fraktion der SPÖ-Mandatare, damit die Entscheidungen in der Gemeinde nicht in den Fraktionssitzungen der ÖVP fallen, sondern im Gemeinderat.

AS

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!



SPÖ



Einladung zum Spieleabend



Wann: Jeden dritten Freitag
im Monat ab 18:00

Wo: Dorfzentrum Alte Schule,
Zwingendorf

Kontaktmöglichkeiten

Homepage: <https://www.grossharras.at>

E-Mail: spoe@grossharras.at

Facebook: Liste SPÖ Großharras

SPÖ Bürgertelefon: 0664 27 36 400

Postadresse: 2063 Zwingendorf 66

Am 26. Jänner 2025 die richtige Wahl!





**Gemeinderatswahl:
Wir sind bereit!**

Foto: Privat

IMPRESSUM

Rotschwanzerl der SPÖ Großharras. Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: SPÖ der Marktgemeinde Großharras, Zwingendbrf 66, 2063 Zwingendorf. Offenlegung gem § 25 Mediengesetz: Informationsblatt zur Herausgabe von Informationen. SPÖ Marktgemeinde Großharras. Medienrichtung gem. Parteistatut der SPÖ